

Wie bengen wir der Verkehrsnot im Reiseverkehr vor?

Wir erhalten folgende Mitteilung: Die Eisenbahnen haben derzeit vor allem den großen Bedürfnissen der Kriegswirtschaft zu dienen. Lokomotiv- und Wagenbauanstalten haben Mangel an Baustoffen und Arbeitskräfte; deshalb ist größtmögliche Schonung der Beförderungsmittel geboten. Es ist notwendig, im Eisenbahnverkehr auch mit Kohle zu sparen, wo wesentlich weniger Kohle als im Vorjahr aufgebracht werden kann. Ein entlasteter Eisenbahnbetrieb erspart Kohle, die der Bevölkerung zugute kommt. Der Verkehr für bürgerliche Zwecke muß daher stark verringert werden. Jedermann lege sich daher die weitestgehende Beschränkung im Reiseverkehr auf und helfe so den Bahnen zu entlasten. Zunnütze oder aufschiebbare Bahnfahrt ist zu unterlassen. Zur Beförderung können nur so viele Personen zugelassen werden, als der Zug aufnehmen kann; o. Unterwegsreisende muß auch Rücksicht genommen werden. Erforderniszüge zur Beförderung zurückgebliebener Reisender können nicht eingeleitet werden. Ueberfüllte Züge machen in den gegenwärtigen Verhältnissen Verspätung unvermeidlich. Unregelmäßigkeit des Verkehrs ist eine der schlimmsten Gefahrenquellen für die Betriebssicherheit. Wer durch überflüssige Reisen zur Ueberfüllung der Züge beiträgt, gefährdet sich und andere.